

# INHALT

**VORWORT ... 1**

**BERICHT ZUR TÄTIGKEIT IM JAHR 2001 ... 2**

**DIE ERFÜLLUNG DER  
UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEITEN ... 3**

Verwaltung der Wasserläufe

Hydrometeorologische Charakteristik  
und außerordentliche Situationen an Fließgewässern

Betrieb der wasserwirtschaftlichen Objekte  
im Eigentum des Staates

Unterhaltung des materiellen Eigentums und  
der natürlichen Fluss- und Bachbette

Ausübung der Eigentümerrechte zum staatlichen Eigentum

Bewirtschaftung des Wassers aus der Sicht  
der Quantität und Qualität

Nutzung des Oberflächenwassers, der Wasserläufe  
und des materiellen Eigentums

**DAS KOMPLEXE INFORMATIONSSYSTEM  
VON POVODÍ LABE (ISyPO) ... 7**

**PERSONALENTWICKLUNG, SOZIALPOLITIK  
UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN ... 7**

**RECHNUNGSABSCHLUSS ... 8**

Rechnungsbilanz und Nachweis der Gewinne und Verluste

Anlage zu den Abrechnungen für das Jahr 2001

Cash flow zum 31.12.2001

**BERICHT DES  
WIRTSCHAFTSPRÜFERS ... 14**

**ZUSAMMENFASSUNG ... 15**

**KARTE DER GEBIETSGLIEDERUNG  
ADRESSENVERZEICHNIS  
DER HAUPTVERWALTUNGSSTELLEN ... 16**

**GRUNDLEGENDE ANGABEN ÜBER  
WASSERLÄUFE UND DAS  
WASSERWIRTSCHAFTLICHE EIGENTUM**



HRÁDEC KRÁLOVÉ, März 2002



Das vergangene Jahr war vor allem dadurch außerordentlich, dass es das erste Jahr der Existenz eines Staatlichen Unternehmens wurde und dass in diesem Zeitraum über das grundlegende wasserwirtschaftliche Dokument - das Wassergesetz verhandelt und dieses beschlossen wurde.

Es ist erfreulich, dass es in beiden Fällen gelang eine Übereinstimmung der oft entgegengesetzten Ansichten der interessierten Seiten zu finden und dadurch einen annehmbaren Rahmen und Voraussetzungen für eine Stabilität im Fachgebiet der Wasserläufe zu erreichen.

Dies ist gewiss eine positive Tatsache für unsere alltägliche Tätigkeit in normalen Arbeitsbedingungen, um so mehr in diesem Jahr, das sich zu den letzten vier außerordentlichen Jahren anreihete, die durch Hochwassererscheinungen und nachfolgende Hochwasserschäden charakteristisch waren. Zum heutigen Tag kann festgestellt werden, dass die Hochwasserschäden von 1997 und 1998 bereits fast saniert worden sind.

Die Beseitigung von Hochwasserschäden der Jahre 2000 und 2001 und vor allem das technisch und ökonomisch schwierige Programm von Baumaßnahmen, die in Zukunft einen höheren Stand des Schutzes von Personen und Eigentum und eine allgemein höhere Bereitschaft gegen weitere Überschwemmungen garantieren soll, ist im Gegenteil dazu erst in einem Anfangsstadium der Ausführung. Das fachliche Wissen und die technische Ausstattung unserer Firma, ihre langjährige Stabilität und die alljährlich guten positiven ökonomischen Ergebnisse, sowie insbesondere die beschlossenen staatlichen Zuschussprogramme, bringen für die nächste Zukunft ein gewisses Maß an Optimismus nicht nur für die Wasserwirtschaftler, sondern insbesondere auch für die Bürger.

Was die Bereitschaft zum Beitritt zur Europäischen Union betrifft, ist das funktionierende System einer komplexen Bewirtschaftung von Wasser in den Einzugsgebieten, also in hydrologischen Gebieten und nicht in Verwaltungsgebieten, sowie die ökonomische Selbstständigkeit bei der Gewährleistung einer wasserwirtschaftlichen Tätigkeit in normalen Situationen in vollem Einklang mit den dortigen Vorschriften und Richtlinien.

Ich möchte zum Abschluss die Gelegenheit nutzen um den Vertretern der staatlichen Verwaltung und der Selbstverwaltung, unseren Geschäftspartnern und vor allem unseren Mitarbeitern für deren gute Arbeit und auch für die Zusammenarbeit, die Respektierung und insbesondere für die Nutzung unserer Dienste Dank sagen

Dipl.-Ing. Tomáš Vaněk  
Generaldirektor des Staatlichen Unternehmens  
Povodí Labe

# BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM JAHRE 2001

Mit Gesetz Nr. 305/2000, Gesetzessammlung, über die Einzugsgebiete wurden die Aktiengesellschaften der Einzugsgebietsverwaltungen (Povodí) ohne Liquidierung aufgelöst und laut des gleichen Gesetzes vom 01.01.2001 in Staatliche Unternehmen umgewandelt. Diese Staatlichen Unternehmen sind rechtliche Nachfolger der aufgelösten Aktiengesellschaften. Auf Vorschlag des Ministeriums für Landwirtschaft der ČR, als Gründer der neuen Staatlichen Unternehmen der Einzugsgebiete wurde mit Beschluss des Bezirksgerichtes in Hradec Králové im Handelsregister zum 23.01.2001 die Handelsgesellschaft Verwaltung des Einzugsgebiets Labe A.G. getilgt und zum gleichen Tag im Kapitel A, Einlage 9473 die Geschäftsfirma Povodí Labe, Staatliches Unternehmen, eingeschrieben. Mit Beschluss des Ministers für Landwirtschaft, Nr. 7336/4/2001-2070 vom 19.02.2001 wurde Dipl.-Ing. Tomáš Vaněk zum Direktor des Staatlichen Unternehmens Povodí Labe ernannt. Am 20.02.2001 beauftragte er als seine Vertreter die Herren Dipl.-Ing. Jiří Kremša und Dipl.-Ing. Jan Vačlena. Anschließend erfolgte am 06.03.2001 die erste Sitzung des Aufsichtsrates, zu dessen Vorsitzenden Herr Dipl.-Ing. Karel Tureček gewählt wurde, Dipl.-Ing. Jan Plechatý wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden und Dipl.-Ing. Jindřich Zídek zum Sekretär ernannt. Im Verlauf des Jahres 2001 trat der Aufsichtsrat zu drei Sitzungen zusammen und erörterte die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates, das Statut, den Sachbezogenen- und Finanzplan für das Jahr 2001, des weiteren wurden die aktuellen Wirtschaftsergebnisse des Staatlichen Unternehmens erörtert. Die grundlegenden statutarischen Dokumente von Povodí Labe, Staatliches Unternehmen, d.h. die Gründungsurkunde Nr. 16888/2001-1000 vom 23.04.2001 und das Statut Nr.24628/2001-1000 vom 19.06.2001. wurden in der Sammlung der Urkunden beim Bezirksgericht in Hradec Králové hinterlegt.

Der Wirtschaftsplan von Povodí Labe, Staatliches Unternehmen für das Jahr 2001, wurde mit Rücksicht auf die gesetzlichen Pflichten des Betriebs als Verwalter von Wasserläufen, des weiteren auf die Pflichten, die sich aus dem Recht, die wasserwirtschaftlichen Objekte zu bewirtschaften, ergeben, den Perspektivplan für Investitionen und Unterhaltungsarbeiten mit Rücksicht auf den gegenwärtigen physischen Zustand des materiellen Vermögens, den Schlussfolgerungen der Überwachungen des technischen Zustands der wasserwirtschaftlichen Anlagen und der Fließgewässer und schließlich zu den Beschlüssen der zuständigen Wasserwirtschaftsorgane bzw. weiterer Organe der Staatsverwaltung zusammengestellt. Aus dieser Sicht wurde insbesondere berücksichtigt:

- Das Gesetz 491/2000, Gesetzessammlung, über den Staatshaushalt für das Jahr 2001, der das Volumen der Finanzmittel festlegte, die für die Sanierung der Hochwasserschäden von 1997 und 1998 freigegeben wurden und weiter für den Betrieb und die Unterhaltung des Schiffsweges und die Entfaltung verkehrspolitisch wichtiger Wasserstrassen im Rahmen von SFDI sowie die Renaturierung von Gewässersystemen. Der Umfang der Finanzmittel aus dem Staatshaushalt reichte jedoch nicht aus, um die in Bau befindlichen Maßnahmen des Hochwasserschutzes zum Ende zu führen.
- Der Abschluss der Bauarbeiten an Hochwasserschäden, die durch das Hochwasser von 1997, 1998, aber insbesondere durch das Hochwasser vom Jahre 2000 entstanden sind. Die Beseitigung dieser Schäden, die der Staatshaushalt nicht berücksichtigt, wurde zur vorrangigen Aufgabe unseres Staatlichen Unternehmens.
- Abschluss der unvollendeten Bauten und Maßnahmen, die dem Hochwasserschutz dienen.
- Gewährleistung einer ständigen Betriebsfähigkeit wasserwirtschaftlicher Anlagen und Wasserläufe.
- Eine detaillierte Bilanz, der mit den Abnehmern abgesprochenen Oberflächenwasserentnahmen, sowie rechtzeitig abgeschlossene Wirtschaftsverträge über die Wasserentnahme.

Im Laufe des 1. und 2. Quartals wurde seitens bedeutender Oberflächenwasser -Abnehmer ein wesentlicher Ausfall der Wasserentnahme gegenüber den angenommenen Mengen signalisiert, da es in ihrer Produktion zu Ausfällen bzw. Einschränkungen kam. Es gelang jedoch im Gegensatz dazu ein kleines Anwachsen externer Erlöse zu erreichen. Zum 01.05.2001 wurde aus diesem Grunde ein geregelter Plan dem Aufsichtsrat vorgelegt und von ihm genehmigt, welcher eine Entwicklung in Höhe von 730,6 Mio. Kč, sowie einen Gewinn in Höhe von 7,5 Mio. Kč voraussah, wobei die vorrangigen Planziele in unverändertem Umfang erhalten blieben.

Mit Rücksicht darauf, dass es auch für das Jahr 2001 seitens der Regierung, sowie der gesetzgeberischen Organe, trotz mehrerer Initiativen von Abgeordneten, zu keiner Sicherstellung, der für die Beseitigung der Hochwasserschäden des extremen Hochwassers im Jahre 2000 notwendigen Gelder kam, reagierte das Staatliche Unternehmen Povodí Labe mit einer Umgruppierung der Prioritäten und einer Eingliederung der dringlichsten Vorhaben in den eigenen Maßnahmenplan und zwar bei den von Lieferfirmen durchgeführten Reparaturarbeiten in einem Umfang von 34,2 Mio. Kč, bei den, durch eigene Mitarbeiter durchgeführten Unterhaltungsarbeiten, im Umfang von 13,2 Mio. Kč und im Investitionsbau in einem Umfang von 8,7 Mio. Kč. Eine ähnliche Situation entstand bei den im Bau befindlichen Maßnahmen für den Hochwasserschutz. Hier stellte das Staatliche Unternehmen Povodí Labe im Jahre 2001 aus eigenen Investitionsmitteln eine Summe von 32 Mio. Kč sicher, um diese Maßnahmen zu einem Bauabschluss zu führen. Des weiteren wurden Bedingungen geschaffen um höhere externe Einnahmen aus eigener Betriebstätigkeit zu erzielen, um damit die Einhaltung aller abgeschlossenen vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten, und um die Hochwasserschäden aus den vergangenen Jahren zu beseitigen und um die Maßnahmen zu erfüllen, die aus den rechtmäßigen Entscheidungen wasserwirtschaftlicher Organe der Staatsverwaltung, sowie um die Verpflichtungen aus dem Kollektivvertrag für das Jahr 2001 erfüllen zu können.

Dank der rechtzeitig durchgeführten Maßnahmen gelang es dem Staatlichen Unternehmen Povodí Labe sekundäre Schäden an Fluß- und Bachbetten, sowie am weiteren wasserwirtschaftlichen Eigentum, als Folge der Hochwasserschäden vergangener Jahre, zu verhüten. Weiter wurden die nicht abgeschlossenen Vorhaben des Hochwasserschutzes zu Ende geführt und trotz alledem ein positives ganzjähriges Wirtschaftsergebnis in Höhe von 17,2 Mio. Kč erreicht.

# KARTE DER GEBIETSGLIEDERUNG ADRESSENVERZEICHNIS DER HAUPTVERWALTUNGSSTELLEN



Sitz      Grenzen      Bezeichnung

Direktion



Bezeichnung

Zweigbetrieb



Bezeichnung

Betriebszentrum



CIDLINA

Direktion  
Víta Nejedlého 951  
CZ 500 03 Hradec Králové 3  
Zentrale 00420 / (0)49/5088 111  
Zentral-Fax 00420 / (0)49/5411 452  
e-mail: labe @ pla.cz  
www.pla.cz

Zweigbetrieb Jablonec nad Nisou  
Želivského 5, CZ 466 05 Jablonec nad Nisou  
Zentrale 00420 / (0)428 / 366 311  
Zentral-Fax 00420 / (0)428 / 366 302

Zweigbetrieb Hradec Králové  
Víta Nejedlého 951, CZ 500 03 Hradec Králové 3  
Zentrale 00420 / (0)49/5088 111  
Zentral-Fax 00420 / (0)49 / 5008 102

Zweigbetrieb Mittlere Elbe  
Teplého 2014, CZ 531 56 Pardubice  
Zentrale 00420 / (0)40 / 6864 411  
Zentral-Fax 00420 (0)40 / 6864 402

Zweigbetrieb Pardubice  
Cihelna 135, CZ 530 09 Pardubice  
Zentrale 00420 / (0)40 / 6868 211  
Zentral-Fax 00420 / (0)40 / 6415 301

Zweigbetrieb Untere Elbe  
Nábřežní 311, CZ 413 01 Roudnice nad Labem  
Zentrale 00420 / (0)411 / 805 511  
Zentral-Fax 00420 / (0)411 / 837 631

## GRUNDLEGENDE ANGABEN ZU DEN FLIESSGEWÄSSERN UND ZUM WASSERWIRTSCHAFTLICHEM EIGENTUM

Charakteristik / Zweigbetrieb	Maßein- heit	Hradec Králové	Pardubice	Jablonec n. N.	Mittlere Elbe	Untere Elbe	Povodí Labe Summe
Fläche des Einzugsgebietes	km <sup>2</sup>	5 536,56	3 633,60	3 357,09	2 069,32	379,55	14 976,12
Länge d. verwalteten. Fließgewässer	km	1 531,0	920,0	1 141,2	388,7	109,3	4 090,2
davon: reguliert	km	525,5	211,6	560,0	226,6	109,3	1 633,0
Länge der künstlichen Kanäle und Zuleitungskanäle	km	3,3	4,1	8,2	67,3	5,7	88,6
Wehre insgesamt	Stück	123	56	27	19	6	231
davon: feste	Stück	69	34	24	1	0	128
bewegliche	Stück	53	20	3	18	6	100
kombinierte	Stück	1	2	0	0	0	3
Wehre mit Kraftanlage	Stück	44	29	16	17	1	107
Teichdämme	Stück	2	2	1	1	0	6
Talsperren insgesamt	Stück	5	6	10	0	0	21
davon: Staudämme	Stück	1	2	2	0	0	5
Betonstaumauern	Stück	0	2	0	0	0	2
Staumauern	Stück	4	2	8	0	0	14
Trinkwasserspeicher	Stück	0	5	2	0	0	7
Talsperren mit Kraftanlage	Stück	3	5	6	0	0	14
Gesamtvolumen d. Speicher	Mill.m <sup>3</sup>	99,68	39,56	36,15	0	0	175,39
davon: Hochwasser- schutzraum	Mill.m <sup>3</sup>	23,38	5,40	3,07	0	0	31,85
Nutzraum	Mill.m <sup>3</sup>	58,01	25,67	28,85	0	0	112,53
Fläche der Speicher bei Stauziel	km <sup>2</sup>	12,39	4,67	3,38	0	0	20,44
Schleusen	Stück	0	0	0	18	12	30
Verkehrsbedeutsamer Wasserweg							
genutzt	km	0	0	0	102,1	109,3	211,4
Nutzung möglich	km	0	0	0	51,3	0	51,3
Eigene Kleinwasserkraftanlagen	Stück	3	5	6	1	0	15
Installierte Leistung	kW	800,5	273,0	1 007,0	630,0	0	2 710,5
Lieferung ins Netz (2001)	MWh	4 526	1 050	2 053	3 109	0	10 738

# **J a h r e s b e r i c h t 2 0 0 1** **Povodí Labe, Staatliches Unternehmen**

Herausgegeben von AKVA-KART, GmbH, als Zweckausgabe  
für Povodí Labe, Staatliches Unternehmen, 2001

Nach Unterlagen der Fachabteilungen und in Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft ČTVHS Povodí Labe, Staatliches Unternehmen

bearbeitet von Frau Dipl.-Ing. Zlata Šámalová

Redaktion: Dipl.-Ing. Jiří Kremsa, Mgr. Zdeněk Spurný  
und Frau Dipl.-Ing. Zlata Šámalová

Technische Bearbeitung: graphisches Studio BESR

Umschlag und graphische Bearbeitung: Jiří Staněk, 2002

Am Umschlag wurde ein Teil einer Landkarte  
der Elbe aus dem Jahre 1858 abgebildet.

Karten: AKVA-KART, GmbH

Foto: © Povodí Labe, Staatliches Unternehmen

Druck: JPM TISK, GmbH



P O V O D Í L A B E

Jahresbericht  
2001